



Plänenpapier des Nord- & Süddeutschen Verbandes (2022-2027)

Präambel

Als Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Nord- und Süddeutscher Verband, bekennen wir uns zu Jesus Christus als unseren Herrn und Erlöser. Wir anerkennen die Bibel als alleinigen Maßstab unseres Glaubens und Lebens. Von Jesus Christus wissen wir uns beauftragt, allen Menschen das ewige Evangelium bis zu seiner Wiederkunft zu verkündigen und uns der körperlichen, seelischen und geistlichen Bedürfnisse unserer Mitmenschen anzunehmen.

Wofür stehen wir?

Unsere Kirche ist unsere Heimat und Jesus ist unser Vorbild. Wir sind begeistert von einem Leben mit Jesus und möchten diese Erfahrung mit anderen Menschen teilen. Unser Motto lautet: Vielfalt leben und Einheit fördern.

Was treibt uns an?

Wir bauen Reich Gottes, denn mit Jesu Leben hat dieses Reich seinen Anfang genommen und findet seine Vollendung in seiner Wiederkunft. Dies bestimmt unser Leben und unser Handeln und ist die Grundlage unserer Hoffnung. Von Gott geliebt und angenommen, dienen wir mit unseren Gaben und Möglichkeiten den Menschen, der Gesellschaft und bewahren Gottes Schöpfung. Der Heilige Geist befähigt uns authentisch, liebevoll und wahrhaftig zu leben. In Barmherzigkeit, Geduld und Gnade begleiten wir Menschen und rufen zur Umkehr und zum Frieden auf.

Wir sind gemeinsam im Glauben unterwegs, fördern eine Atmosphäre der vorurteilsfreien, liebevollen und wertschätzenden Begegnung, in der jeder, unabhängig z.B. von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Kultur, Religion oder Weltanschauung, herzlich willkommen und angenommen ist und laden unsere Mitmenschen ein, in unserer Freikirche ein Zuhause zu finden.

Wohin wollen wir uns entwickeln?

Wir bezeugen Jesus, indem wir einen stärker gesellschaftsrelevanten, vielfältigen und mutmachenden Glauben leben. Dabei achten wir auf eine Balance zwischen Einheit und Vielfalt. Ebenso setzen wir uns für die Förderung der Teilhabe von Frauen in Führungspositionen unserer Freikirche ein.



Was ist unsere Aufgabe und wie erfüllen wir sie?

Als Nord- und Süddeutscher Verband sind wir die Führungs- und Leitungsorgane der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland.

Unsere Aufgabe ist es, eine Freikirche zu bauen, mit der sich Menschen identifizieren, weil sie in ihrer Unterschiedlichkeit einen gemeinsamen Glauben leben, Zugehörigkeit erfahren und Heimat finden.

Unsere Partner hierbei sind die Vereinigungen und Institutionen der Freikirche, die Nachbarverbände und die Generalkonferenz, vertreten durch die Intereuropäische Division. Die Rolle der Verbände ist es, die Interessen und Belange der Vereinigungen innerhalb des Bundesgebietes und auf internationaler Ebene zu vertreten, sie untereinander zu verbinden und darauf zu achten, dass bundesweit das Profil der Freikirche in Deutschland gelebt und umgesetzt wird.

Unsere Zusammenarbeit geschieht auf der Grundlage von Vielfalt, Respekt und Toleranz, verbindlicher Vereinbarungen sowie der Ordnungen und Verfassungen der Freikirche. Wir achten auf die personellen und finanziellen Ressourcen und sorgen zwischen den Vereinigungen und Institutionen für einen Ausgleich.

Wir repräsentieren die Freikirche, verfassen oder autorisieren Stellungnahmen für Gemeinde und Öffentlichkeit. Wir ermitteln Chancen, Risiken und Herausforderungen für unseren Auftrag und erfüllen ihn in Zusammenarbeit mit kooperierenden Einrichtungen und Institutionen.

Welche Werte bestimmen unser Handeln?

Die nachfolgenden Aufgabenbereiche orientieren sich an den Werten von iCOR¹ und bilden die Grundlage für unser Handeln, um unsere Ziele gemäß unserem Selbstverständnis und Auftrag als Nord- und Süddeutscher Verband zu erreichen.

Als Verbandsausschüsse einschließlich der Vorstände und aller Abteilungsleitungen richten wir unseren Dienst daran aus, erarbeiten jährlich Ziele sowie Strategien und sorgen für eine kontinuierliche Auswertung und Anpassung, über die wir regelmäßig informieren.

1. Gott begegnen (*Reach up*)

“Liebt Gott von ganzem Herzen“ (Lukas 10,27)

Wir beten Gott an, ehren ihn und vertrauen seinem Wort.

Das leben wir, indem wir Projekte, Veranstaltungen und Initiativen fördern und entwickeln, die

¹ iCOR ist das Instrument der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten für eine werteorientierte Gemeindeentwicklung und bietet eine Navigationshilfe, die Gemeinden darin begleiten möchte, ein geistliches Zuhause zu sein. Weitere Informationen sind unter <http://www.icor.church> zu finden.



- einen alltagsrelevanten Glauben und die persönliche Beziehung zu Gott stärken
- Menschen zur gemeinsamen Nachfolge einladen und sie mit ihren Fähigkeiten zur gabenorientierten Mitarbeit ermutigen
- Werte gemeinsam leben und Gemeinde zu einem geistlichen Zuhause machen
- Menschen und Institutionen miteinander verbinden, um sie mit geistlichen Impulsen auf ihrem Weg zu begleiten.

2. Einander freundlich begegnen (*Reach in*)

„Jesus sah ihn an und liebte ihn.“ (Markus 10,21)

Wir begegnen uns wertschätzend, respektvoll und unterstützend.

Das geschieht, indem wir

- einen respekt- und würdevollen Umgang miteinander pflegen und jeglicher Form von Gewalt, Missbrauch und Diskriminierung entgegenwirken
- allen Menschen Heimat und Familie anbieten.
- Kleingruppenarbeit fördern
- digitale Formen der Gemeinschaft fördern
- bundesweite oder vereinigungsübergreifende Großveranstaltungen in Kooperation mit den Vereinigungen initiieren und unterstützen
- für die Situation ehemaliger und gemeindeferner Gemeindeglieder sensibilisieren
- dem Fremden und Gast in unserer Mitte liebevoll und unterstützend begegnen

3. Den Nächsten dienen (*Reach out*)

„Wie du mich gesandt hast in die Welt, so sende ich sie auch in die Welt.“ (Johannes 17,18)

Wir dienen Menschen, motivieren sie zum Glauben, und handeln mit ihnen gemeinsam in Verantwortung für die Welt.

Das geschieht, indem wir

- Menschen die Botschaft der Versöhnung glaubhaft vorleben und sie ermutigen, Jesus begeistert und lebenslang nachzufolgen
- das Geschenk des Sabbats und die Wiederkunft Jesu als Themenschwerpunkte platzieren
- zeitgemäße Medien und Formen der Kommunikation einsetzen, um Menschen zu erreichen und zu bewegen².
- für die Gesellschaft und die Gemeinden Verantwortung übernehmen und sie in den folgenden Bereichen ausleben:
 - Erziehung und Bildung

² Siehe Kommunikationsstrategie der Freikirche.



- Gesundheit³
- Soziales⁴
- Schöpfung und Nachhaltigkeit
- Praktisches Christsein
- Spiritualität

4. Einander befähigen (*Reach beyond*)

„Was du von mir gehört hast vor vielen Zeugen, vertraue treuen Menschen an, die fähig sein werden, auch andere zu lehren.“ (2. Timotheus 2,2)

Wir befähigen Kinder und Jugendliche, Männer und Frauen, Haupt- und Ehrenamtliche, unseren gemeinsamen Auftrag bestmöglich zu erfüllen.

Das geschieht, indem wir

- sie in ihrer geistlichen Berufung unterstützen und integrieren
- zu einem diakonischen, sozialen und missionarischen Handeln ausbilden
- sie durch unser persönliches Beispiel und Mentoring für die Jesusnachfolge begeistern und begleiten
- einen interkulturellen und interreligiösen Dialog fördern
- ehrenamtliches Engagement durch Aus- und Weiterbildung fördern
- qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anstellen und sie kontinuierlich weiterbilden
- unsere Angestellten wertschätzen und ganzheitliche Gesundheit fördern

³ Die Freikirche bedient sich im Bereich Gesundheit der Arbeit des Deutschen Vereins für Gesundheitspflege e.V. (DVG), der eigene, mit der Freikirche abgestimmte Ziele festgelegt hat.

⁴ Die Freikirche bedient sich im Bereich Soziales der Arbeit des Adventwohlfahrtswerkes e.V. (AWW), das eigene, mit der Freikirche abgestimmte Ziele festgelegt hat.